



„Hier ist mein Geheimnis. Es ist sehr einfach:  
man sieht nur mit dem Herzen gut.  
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar  
Du bist zeitlebens für das verantwortlich,  
was Du Dir vertraut gemacht hast.“  
Antoine de Saint- Exupéry,  
Der kleine Prinz

Als Gert-Michael Schälke geboren wurde, war neben ihm ein anderer Junge zur Welt gekommen, dessen Mutter bitterlich weinte und ihren Kopf unter der Bettdecke verbarg. Um ihr Bett standen Ärzte, beschimpften sie und forderten irgend etwas von ihr.

Die Mutter Gert-Michaels, die als Ausländerin in Kirgisistan lebte, wollte verstehen, was vorging. Zu ihrem Entsetzen und Erstaunen erfuhr sie, dass von ihrer Zimmernachbarin gefordert wurde, sich mit ihrer Unterschrift von ihrem eben erst geborenem Kind loszusagen, nur weil es behindert war.

Diese Kinder sind von der Gesellschaft völlig isoliert und ihr Schicksal interessiert kaum jemanden. Denn nach den geltenden Vorschriften und Gesetzen werden sehr viele behinderte Kinder als bildungsunfähig eingestuft, was ihnen den Weg nicht nur in die Kindergärten und Schulen, sondern auch in jede Form von Sonderschulen versperrt.

Als Gert-Michael starb, beschloss seine Mutter, dass sie diesen Kindern mit deren schweren Problemen sie bei der Geburt ihres Sohnes in Berührung kam, helfen wolle. So wurde das Kinderzentrum Nadjeschda (zu deutsch „Hoffnung“) gegründet, wo die Erwachsenen den schwerbehinderten Kindern helfen zu singen, zu malen, zu lernen und fröhlich zu sein, so wie es alle Kinder auf der ganzen Welt tun und sind.



### Ein wenig aus der Geschichte

- 17.09.89 Gründung mit 28 ehrenamtlichen Mitarbeitern.
- 03.07.91 Der kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatov wird Ehrenpräsident des Kinderzentrums Nadjeschda
- 18.11.91 Das Zentrum Nadjeschda wird Mitglied im UNESCO- Programm für Assoziierte Schulen
- 01.05.92 Verlust der abgesicherten staatlichen Finanzierung einschließlich des zweistöckigen Gebäudes durch das Verbot der schulischen Förderung von „bildungsunfähigen“ Kindern in den Räumen städtischer Gebäude.
- 1992 Damit Nadjeschda überleben kann, Gründung des Fördervereins Kinderfond Nadjeschda e.V. Tuttlingen durch Herrn Dr. Hartmut Otto.
- 2005 Nominierung von Karla-Maria Schälke zum Nobelpreis im Rahmen des Projektes „1 000 Frauen für den Frieden“.
- 2009 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Karla-Maria Schälke

### Das Kinderzentrum “Nadjeschda” heute

Das Kinderzentrum Nadjeschda ist täglich von 9-16 Uhr das “Zuhause” von 87 mehrfach- und schwerstbehinderten Kindern, Jugendlichen und Straßenkindern im Alter zwischen 2,5 und 25 Jahren. Für die Mitarbeiter, teilweise auch für die Eltern, finden regelmäßig Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Kinderzentrum statt.



### Die Schule.

Die Schule besteht zurzeit aus 4 Klassen, wobei in einer Klasse immer zwei Jahrgänge zusammengefasst sind. Die Werkoberstufe ist im Gerhard-Bender Haus untergebracht, in dem die entsprechenden Werkräume eingerichtet worden sind.

### Die drei integrativen Kindergärten

Die drei integrativen Kindergärten besuchen nicht nur schwerbehinderte Kinder, sondern auch Straßenkinder und ganz gesunde Kinder von Mitarbeitern und Freunden. Zwei der Kindergärten befinden sich in anderen Ortschaften.

### Die Wohngruppen.

In den drei Wohngruppen leben die mehrfach- und schwerstbehinderten Kinder und Straßenkinder in kleinen Einfamilienhäusern zusammen.



### Das Janusz Korczak-Zentrum für Sozialtherapie.

In den therapeutischen Werkstätten des Janusz Korczak-Zentrums werden mehrfach und schwerstbehinderte Jugendliche und Straßenkinder schrittweise in den Arbeitsprozess eingeführt. Darüber hinaus erhalten sie noch künstlerischen Unterricht.

### Der Therapiebereich

Unter der Leitung unseres Arztes, beratender Kinderpsychiater, Pädiater und einer Neurologin erhalten die Kinder und die Jugendlichen des Janusz Korczak-Zentrums entsprechende Therapien, wie z.B.

- Massagen
- Sensomotorik
- Logopädie
- Therapeutisches Reiten

### Die drei Ferienhäuschen und der integrative Kindergarten am Issyk-Kul See.

Am Issyk - Kul See in 1600 m Höhe wurden den Kindern drei kleine Häuschen geschenkt, in denen sich Kinder, Eltern, Mitarbeiter und die Gäste des Kinderzentrums “Nadjeschda” erholen können. Auch Sie, lieber Freund des Kinderzentrums “Nadjeschda”, sind uns dort als Gast herzlich willkommen. Von September bis Juli werden seit 5.03.2005 die behinderten Kinder der umliegenden Dörfer in einem integrativen Kindergarten betreut.

## Von was lebt "Nadjeschda" = Hoffnung?

Das Kinderzentrum Nadjeschda erhält keinerlei staatliche Zuschüsse. Aber die Hoffnung der Kinder, Eltern und Mitarbeiter von „Nadjeschda“, dass es Menschen gibt, die diesen Kindern helfen, wenn sie erfahren, dass das Schicksal dieser Kinder in ihrer Hand liegt, weil: wenn Sie nicht helfen – niemand hilft – diese Hoffnung wurde nie enttäuscht.

Dank der Unterstützung vieler lieber Menschen lebt und wächst „Nadjeschda“, trotz der großen Not und Armut in Kirgisistan, nun schon seit 20 Jahren.

Alle diese Helfer und Spender wussten und wissen genau so gut, wie wir, dass es eigentlich vermessen und fast unmöglich ist, zu hoffen, dass man eine Einrichtung für behinderte Kinder ohne staatliche oder ähnliche regelmäßige Zuschüsse aufbauen und unterhalten kann.

**Aber unsere Freunde und Spender haben das eigentlich „Unmögliche“ Wirklichkeit werden lassen. Dank persönlicher Monats- und Einzelspenden können nun schon 20 Jahre lang zwei Drittel der laufenden Kosten von „Nadjeschda“ bestritten werden.** Viele Eltern in Kirgisistan können für die Behandlung und Bildung ihrer Kinder nur wenig bezahlen und staatliche Gelder gibt es nicht.

### Was können Sie ermöglichen?

Mit einer Spende von **90 Euro** im Monat ermöglichen Sie einem Kind aus einer verzweiferten Familie oder aus einer entfernten Gegend in einer Wohngruppe von Nadjeschda zu leben.

Auch kleine Spenden sind sehr wichtig. So könnten Sie für **20 Euro** im Monat das Mittagessen oder für **10 Euro** die Fahrtkosten für ein Kind übernehmen.



### DANKSAGUNG

**Herzlichen Dank allen Menschen, die helfen, dass das kleine Zentrum Nadjeschda = Hoffnung weiter bestehen kann.**

## Spendenkonto:

*in Deutschland*

Förderverein Kinderfond „Nadjeschda“ e.V.,  
Kreissparkasse Tuttlingen (BLZ 643 500 70)  
Konto-Nr. 107 099

## Ansprechpartner

*in Deutschland*

1.Vorsitzende des Fördervereins  
Kinderfond „Nadjeschda“ e.V. Tuttlingen

**Evelyn Kiep-Egli**

Lepsiusstr. 54  
12163 Berlin

E-Mail: [1.Vorstand@nadjeschda.org](mailto:1.Vorstand@nadjeschda.org)

Internet: [www.nadjeschda.org](http://www.nadjeschda.org)

*in Kirgisistan*

Kinderzentrum "Ümüt-Nadjeschda"

**Karla-Maria Schälike**

Repina, 210, 720047 Bischkek

Kyrgyzstan

Tel./Fax: +996-312-491955

Mobil: +996 515 798571

Anrufbeantworter+Fax +49/3212/7985710

E-Mail: [info@nadjeschda.org](mailto:info@nadjeschda.org)

**Spendenbescheinigungen für das Kinderzentrum Nadjeschda in Bischkek sind steuerlich in voller Höhe abzugsfähig.**

**Die Bescheinigung wird Ihnen einmal jährlich im Januar des Folgejahres zugeschickt.**

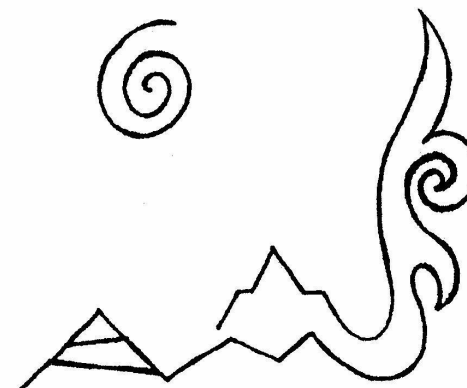
Bitte deswegen die **Anschrift** auf der Überweisung **deutlich** angeben.



Детский  
реабилитационный центр  
„ҮМҮТ – НАДЕЖДА“

**Kinder-  
Rehabilitationszentrum**

**"ÜMÜT-NADJESCHDA"**



**NADJESCHDA 2010**